

# Mit Weitblick nach vorne schauen

## Personaldienstleistung während der Coronakrise und danach

Ohne Personal kein Gastgewerbe und ohne Gastgewerbe keine Personaldienstleistung; ein Gespräch mit drei AbsolventInnen der Fakultät für Tourismus über Karriere und Sich-selbständig-Machen in Zeiten der Krise.

Die Krise traf im Jahr 2020 die gesamte Branche hart und zeitweise mit nahezu 100 % Umsatzeinbußen erbarmungslos. Der Personaldienstleister Talent Garden GmbH beispielsweise hätte laut der Development Managerin Philomena Schweizer im Frühling das fünfjährige Bestehen mit einem Rekordumsatz sowie einem gewachsenen Team aus 1.000 Talenten gefeiert. Stattdessen sah sich das Management gezwungen, den Mitarbeiterstamm der fünf Niederlassungen auf ein Minimum zu reduzieren und den Betrieb vorübergehend weitestgehend einzustellen.

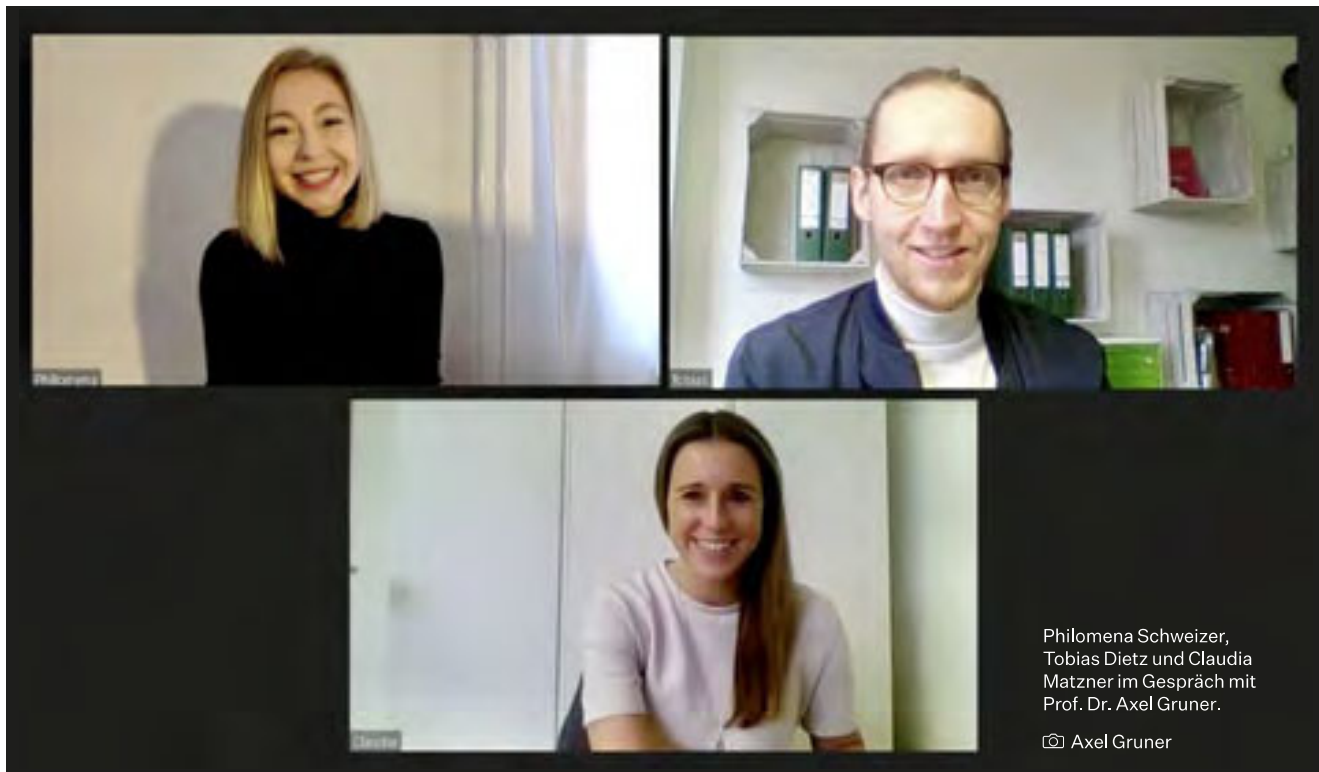
### PHILOMENA SCHWEIZER

Liebe Philomena Schweizer, wie geht es Ihnen als Person, die für die Entwicklung eines bald sechs Jahre alten Unternehmens verantwortlich ist, dessen Dienstleistungen im Gastgewerbe momentan

nur vereinzelt nachgefragt werden?

Wie es einem geht, das ist im Jahr 2020 gar nicht so einfach zu beantworten. Es passiert so viel und so wenig gleichzeitig. Im Februar ist das Talent-Garden-Führungsteam aus dem jährlichen Strategiemeeting in Barcelona noch hoch motiviert nach Hause gekommen. Wir hatten viele Ideen und Neuerungen erarbeitet; die Weiterentwicklung unserer Company hätte 2020 einen enormen Sprung getan. Im März mussten wir dann bereits das ganze Business auf ein Minimum herunterfahren. Unser Team hat hart und mit Herz gearbeitet, um Jahr für Jahr zu wachsen. Diesem Power-Team zu sagen, sie sollen nun auf unbestimmte Zeit die Füße stillhalten, ist alles andere als einfach. Ich denke, für viele Menschen hieß 2020: geplatzte Erwartungen, erzwungenes Innehalten und die gewohnte Realität hinterfragen. Das schafft bei aller Frustration auch Chancen für Entwicklung und Neues.

Mitten in der Krise haben Sie und zwei weitere Führungskräfte quasi als Spin-off von Talent Garden mit der weehive GmbH einen weiteren Personaldienstleister auf den Markt gebracht. Wie kam es dazu und was versprechen Sie sich von der Unternehmensgründung?



Philomena Schweizer, Tobias Dietz und Claudia Matzner im Gespräch mit Prof. Dr. Axel Gruner.



Das eine Unternehmen vorerst auf ein Minimum herunterzufahren und parallel ein neues mit ähnlichem Geschäftsmodell zu gründen, das klingt von außen sicher erst einmal etwas verrückt. Tatsächlich steckt aber viel Überlegung und Vision dahinter. Talent Garden bleibt der Spezialist für Gastro-Jobs. Mit weehive bieten wir flexible Studentenjobs in ganz unterschiedlichen Branchen an. Den Hive (aus dem Englischen: Bienenstock) kann man sich als Home Base für die Studierenden vorstellen. Verschiedene Waben, also verschiedene Branchen, bieten den Studis und allen, die gerne flexibel jobben, die Möglichkeit, sich auszuprobieren. Wir schaffen damit einen Anbieter für Nebenjobs, der aufgrund der breiten Aufstellung krisenfestes Jobben ermöglicht. Wir sind nach wie vor davon überzeugt, dass die Hospitality ein großartiges Feld ist, und bleiben unserer Verbindung zur Branche mit unserer Gastro-Wabe treu. Daneben gibt es aber auch spannende Einsätze im Einzelhandel, der Logistik, im Office verschiedener Kunden u.v.m. Wir haben einige innovative Ideen in der Planung, man darf definitiv gespannt sein auf die nächsten Monate! Wer auf dem Laufenden bleiben möchte, folgt uns am besten auf unseren Social-Media-Kanälen.

**In welchem Alter haben Sie als Niederlassungsleiterin den Berliner Standort in den Hackeschen Höfen etabliert? Welche persönlichen sowie fachlichen Fähigkeiten halfen Ihnen dabei und weshalb haben Sie trotz Ihrer Position noch den Master of Science in Wirtschaftspsychologie „drangehängt“?**

Ich war gerade 23, als ich unsere Berliner Niederlassung eröffnete. So jung und quasi direkt nach dem Studium in eine solche Position einzusteigen hat sich wirklich etwas surreal angefühlt. Aber letztlich kommt es eben nicht auf das Alter an. Ich denke es braucht eine Portion Mut und Selbst-

vertrauen, eine ausgeprägte Hands-on-Mentalität und Lösungsorientierung, etwas Demut und ganz viel Herzblut. Nur so kann man ein Team begeisternd aufbauen und erfolgreich Kundenbeziehungen etablieren. Fachlich bin ich froh, im Management-Studium ein Gefühl für wirtschaftliche Kennzahlen und die bewegenden Themen der Hospitality-Branche entwickelt zu haben. Das wichtigste fachliche Wissen lernt man jedoch ohnehin im Job selbst.

Wenn man mich nach der Wirtschaftspsychologie fragt, muss ich immer an Adam Grant (Bestsellerautor und Wirtschaftspsychologe) denken, er beschreibt sich als „I study how to make work not suck“ – natürlich ist es komplexer als das, trotzdem trifft es den Kern ganz gut. Wer heute erfolgreich sein möchte, muss sich genau damit beschäftigen. Nach zwei Jahren operativem Management war für mich klar, dass mein Herz für strategische Themen schlägt. Talent Garden war in der Zwischenzeit aus den Kinderschuhen herausgewachsen und es wurde wichtig, sich mit Strukturen und Entwicklung zu beschäftigen. Die Wirtschaftspsychologie ist dabei genau das richtige Feld, um Organisationsentwicklung zu reflektieren und voranzutreiben. Für mich definitiv eines der spannendsten Berufsfelder, die es gibt.

#### CLAUDIA MATZNER

Liebe Claudia Matzner, Sie haben nach Ihrem Studium an der Fakultät für Tourismus eine ähnliche Karriere im Unternehmen „hingelegt“ wie Philomena Schweizer. Nach Ihrem Hospitality-Master-Studium stiegen Sie direkt als Niederlassungsleiterin München bei Talent Garden ein und nun sind Sie bereits in jungen Jahren Gesellschafterin sowie

Berliner Talente mit Niederlassungsleiterin Stefanie Prasser im Service für die Goldene Kamera 2019.

© Talent Garden



Ein Team von Service-Talenten bei der Arbeit auf einer der schönsten Dachterrassen Münchens.

☎ Talent Garden

**Geschäftsführerin des im Oktober 2020 gegründeten Personaldienstleisters weehive. Sehen Sie sich als Karrierefrau? Und welche Attribute muss man Ihrer Ansicht nach mitbringen, um beruflich überdurchschnittlich erfolgreich zu sein?**

Ich kann gar nicht genau sagen, ob ich mich als Karrierefrau sehe, da ich nie ein bestimmtes Ziel verfolgt oder eine große Karriere angestrebt habe. Mir war lediglich immer wichtig, dass ich Spaß bei dem habe, was ich tue, und mich mein Job in einem gewissen Maße fordert. Dass sich dann so etwas daraus ergeben hat, freut mich natürlich umso mehr.

Generell denke ich, dass man nur erfolgreich sein kann, wenn man den Anspruch an sich selbst hat, seinen Job immer so gut wie nur möglich zu machen, auch wenn es bedeutet, hier oder da eine Extrameile zu gehen. Dabei ist es auch egal, ob es sich „nur“ um das Kellnern neben dem Studium oder wirklich um einen Vollzeitjob handelt.

Darüber hinaus weiß ich nicht, ob es DIE Attribute gibt, die einem zum Erfolg verhelfen. Bei mir war es sicherlich förderlich, dass ich sehr organisiert und strukturiert arbeite, Freude am Umgang mit anderen Menschen habe und die Gastronomie und Hotellerie liebe. Da genau das in meinem Job unerlässlich ist, fiel es mir leicht, den Job gut zu machen, wodurch sich automatisch

viele Türen geöffnet haben bzw. ich auch selbstbewusst Dinge einfordern konnte, die mir wichtig waren und mich weiterbrachten.

## **TOBIAS DIETZ**

**Tobias Dietz, Sie runden durch Ihre analytischen Fähigkeiten offensichtlich das Absolvententrio ab. Nach dem Tourismus-Studium zum Kaufmännischen Leiter bei Talent Garden aufgestiegen, sind Sie für die Wirtschaftlichkeit der Talent Garden GmbH verantwortlich und nun auch als Gesellschafter bei der weehive GmbH in gleicher Position tätig. Welche Fähigkeiten sind Ihnen zu eigen, wie haben Sie es geschafft, das umsatzschwache Jahr 2020 wirtschaftlich zu überstehen und was versprechen Sie sich von der Unternehmensgründung mitten in der Krise?**

Während meines Studiums an der Fakultät für Tourismus der Hochschule München habe ich meine Leidenschaft für die Zahlenwelt entdeckt. Hier habe ich meinen Blick für das große Ganze und die Zusammenhänge in einem Unternehmen geschärft, was unerlässliche Fähigkeiten in meiner Tätigkeit als Kaufmännischer Leiter sind. Ein strukturiertes Denken und Arbeiten sowie fachliches Know-how sind wichtige Kernelemente meiner täglichen Arbeit. Ein freies und selbstständiges Arbeiten wurde mir von Anfang an ermöglicht. Ich befinde mich in einem ständigen

Lern- und Reifeprozess und hoffe, dass mich dieser noch mein ganzes Berufsleben begleiten wird.

Das Jahr 2020 wird uns allen definitiv noch lange in Erinnerung bleiben. Wir, bei Talent Garden, haben es durch systematisches Krisenmanagement und die Weitsicht unserer Geschäftsführung bislang sehr gut durch die immer noch anhaltende Krise geschafft. Präzise Kostenreduzierung und gezielte Neukundenakquise sind hier die zwei prägnantesten Stichwörter.

Mit der Gründung der weehive GmbH werden wir neue Kundensegmente in den Fokus stellen. Talent Garden, der Spezialist für die Gastronomie und Hospitality, wird durch weehive keinen direkten Konkurrenten bekommen, da wir den Fokus auf die Industrie, den Handel und weitere Branchen setzen. Wie wir in den vergangenen Monaten gesehen haben, gibt es auch in diesen Bereichen Personalknappheit, der wir durch unsere mehrjährige Erfahrung in der Personalvermittlung zielgerichtet entgegenwirken können. Die Reputation von Talent Garden gibt uns Recht, dass wir auf dem Markt eine sehr gute Dienstleistung anbieten. In Zukunft wollen wir Unternehmen anderer Branchen von unserer Expertise profitieren lassen. ■

Das Interview führte Axel Gruner.

## Unternehmensportrait



Die Talent Garden GmbH ([www.talentgarden.de](http://www.talentgarden.de)) wurde im Frühjahr 2015 in München gegründet und gehört in Deutschland mit mittlerweile fünf Niederlassungen zu den größten auf die Hospitality-Branche spezialisierten Personaldienstleistern.

Im Rahmen der gesetzlich geregelten Arbeitnehmerüberlassung werden „Talente“ insbesondere für Events und Veranstaltungen im Bereich der Hotellerie, Gastronomie sowie Messe kurzfristig zur Verfügung gestellt.

Ende Oktober 2020 wurde ergänzend zusammen mit drei langjährigen Führungskräften, allesamt Absolventinnen der Hochschule München, Fakultät für Tourismus, und dem GREATSTAFF-GmbH-Inhaber Bernhard

Wieland, der auf die Dienstleistungsbranche spezialisierte Personaldienstleister weehive GmbH ([www.weehive.de](http://www.weehive.de)) ins Leben gerufen.



Anzeige

DE  
IG

DE GRUYTER  
OLDENBOURG

# STRATEGISCHES HOTELMANAGEMENT

## DAS STANDARDWERK IN ZWEITER AUFLAGE



Burkhard von Freyberg, Sabrina Zeugfang, Laura Schmidt  
**STRATEGISCHES MANAGEMENT FÜR DIE HOTELLERIE**  
Theorie und Praxisbeispiele

2019. 2., vollst. akt. u. erw. Aufl., XVI, 232 Seiten

**Broschur** € 24,95 [D]

ISBN 978-3-11-057574-3

Auch als eBook (PDF und ePUB) erhältlich

- ▶ Standardwerk zum Strategischen Hotelmanagement im deutschsprachigen Raum
- ▶ Alle wichtigen Phasen, Modelle und Instrumente
- ▶ Relevante Praxisbeispiele aus Hotelketten, Hotelkooperationen und Privathotels

Globalisierung, Überkapazitäten, Wettbewerbsdruck und ein verändertes Gästeverhalten: Die Hotellerie ist im ständigen Umbruch. Um nachhaltigen Erfolg zu erzielen, ist Strategisches Hotelmanagement essenziell. Das Buch vermittelt dies in bereits 2. Auflage sehr verständlich und kompakt – von der Analyse bis zur Strategieimplementierung. Neben einer vollständigen Aktualisierung der Theorie und Praxisbeispiele wurde das Buch um den Aspekt der Strategischen Kontrolle erweitert.

[degruyter.com](http://degruyter.com)